

Ausbildung abschließen II

(Die Anzahl der richtigen Antworten ist bei den Fragen angegeben.)

Frage 1: Der Auszubildende Max Portimann fällt durch die Prüfung. Kann diese wiederholt werden? Wenn ja, wie oft? (1 richtige Antwort)

- a) Nein, eine Wiederholung ist nicht möglich.
- b) Ja, die Prüfung kann 1-mal wiederholt werden.
- c) Ja, die Prüfung kann 2-mal wiederholt werden.
- d) Ja, die Prüfung kann 3-mal wiederholt werden.

Frage 2: Max Portimann ist am 12.06. durch die Prüfung gefallen. Am 31.07. endet sein Ausbildungsvertrag. Er möchte seine Ausbildung bis zur nächsten Prüfung verlängern. Müssen Sie als Ausbildungsbetrieb das ermöglichen? (1 richtige Antwort)

- a) Nein, Sie müssen der Verlängerung nicht zustimmen.
- b) Ja, wenn Max Portimann das verlangt.
- c) Die Entscheidung erfolgt durch den Ausbildungsberater der zuständigen Stelle.
- d) Nein, da Sie damit rechnen, dass er die Wiederholungsprüfung auch nicht schaffen wird.

Frage 3: Max Portimann (siehe Aufgabe 2) möchte seine Ausbildung in dem Betrieb nicht weiterführen. Wann endet das Ausbildungsverhältnis? (1 richtige Antwort)

- a) Am 12.06.
- b) Am 30.06.
- c) Das Ausbildungsverhältnis wird auf jeden Fall bis zum nächstmöglichen Prüfungstermin fortgesetzt.
- d) Am 31.07.

Frage 4: Die Geschäftsführung hat entschieden, dem 17-jährigen Auszubildenden Julian vor Ablauf der Probezeit zu kündigen. Welche Aussagen dazu sind richtig? (2 richtige Antworten)

- a) Die Kündigung kann nur mit Angabe eines wichtigen Grundes erfolgen.
- b) Ein Kündigungsgrund muss nicht angegeben werden.
- c) Die Kündigung muss schriftlich und gegenüber dem Erziehungsberechtigten erfolgen.
- d) Die Kündigungsfrist von 4 Wochen muss eingehalten werden.

Frage 5: Die Geschäftsführung teilt Ihnen mit, dass aus wirtschaftlichen Gründen leider keine Auszubildenden in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen werden können. Welche Aussage dazu ist richtig? (1 richtige Antwort)

- a) Der Ausbildungsvertrag endet mit Fristablauf oder bestandener Prüfung. Eine Kündigung ist nicht notwendig.
- b) Sie müssen den Auszubildenden mit entsprechenden Fristen kündigen.
- c) Sie müssen die Auszubildenden weiter beschäftigen, bis diese einen neuen Arbeitsplatz gefunden haben.
- d) Sie sind verpflichtet, Auszubildende mindestens 6 Monate zu übernehmen.

Frage 6: Marcel Meier ist ein sehr guter Auszubildender. In der Berufsschule hat er einen Notendurchschnitt von 2,3. Was ist beim Antrag auf Verkürzung zu beachten? (2 richtige Antworten)

- a) Die Prüfung soll nicht mehr als 6 Monate vor dem ursprünglichen Termin stattfinden.
- b) Die Berufsschule entscheidet in der Lehrerkonferenz über den Antrag.
- c) Der Antrag wird vom Auszubildenden bei der zuständigen Stelle gestellt.
- d) Der Notendurchschnitt muss in den prüfungsrelevanten Fächern besser als 2,01 sein.

Frage 7: Ordnen Sie folgende Zeugniscode zu.

- 1) ...stets zu unserer vollen Zufriedenheit.
- 2) ... hat sich bemüht, den Anforderungen gerecht zu werden.
- 3) ... stets zu unserer vollsten Zufriedenheit.
- 4) ... zu unserer vollen Zufriedenheit.
- 5) ... zu unserer Zufriedenheit.

-
- a) Sehr gut – Note 1
 - b) Gut – Note 2
 - c) Befriedigend – Note 3
 - d) Ausreichend – Note 4
 - e) Mangelhaft – Note 5

Frage 8: Muss der Ausbildungsbetrieb dem Auszubildenden ein Zeugnis ausstellen? (1 richtige Antwort)

- a) Nein, diesen weiteren Aufwand kann man nicht verlangen.
- b) Nein, das Zeugnis wird durch die Berufsschule ausgestellt.
- c) Nein, aber auf freiwilliger Basis kann der Betrieb ein Ausbildungszeugnis ausstellen.
- d) Ja, der Betrieb ist verpflichtet, ein Zeugnis auszustellen.

Frage 9: Was ist der Unterschied zwischen einem "normalen Arbeitszeugnis" und einem "qualifizierten Arbeitszeugnis"? (1 richtige Antwort)

- a) Das qualifizierte Arbeitszeugnis enthält zusätzlich Angaben über Verhalten und Leistung des Auszubildenden.
- b) Das qualifizierte Arbeitszeugnis wird zusätzlich vom zuständigen Ausbilder unterschrieben.
- c) Das qualifizierte Arbeitszeugnis enthält eine genaue Beschreibung der Ausbildungsinhalte.
- d) Das qualifizierte Arbeitszeugnis enthält Angaben über die körperliche Leistungsfähigkeit und die Krankheitstage.

Frage 10: Wer unterschreibt das Ausbildungszeugnis? (1 richtige Antwort)

- a) Der Auszubildende
- b) Der Auszubildende und evtl. der verantwortliche Ausbilder
- c) Der Ausbilder und ein Vertreter der Berufsschule
- d) Der Ausbilder und der Auszubildende

Situation zu den Fragen 11 - 12

Die Auszubildenden Cedrik Müller und Beate Weinrich haben ihre Ausbildungen beendet.

Frage 11: Sie werden beauftragt ein Arbeitszeugnis auszustellen. Beate Weinrich wünscht ein qualifiziertes Zeugnis. Welcher Text weist auf ein qualifiziertes Ausbildungszeugnis hin? (1 richtige Antwort)

- a) Das Einzelhandelsgeschäft Herrmann ist seit über 80 Jahren in Neustadt tätig.
- b) Frau Beate Weinrich hat ihre Ausbildung am 25.08... mit Erfolg abgeschlossen.
- c) Frau Weinrich wurde im dritten Lehrjahr in der Filiale in Oldenburg eingesetzt.
- d) Frau Weinrich hat im dritten Ausbildungsjahr die Filiale in Oldenburg in Abwesenheit der Filialleiterin zu unserer vollen Zufriedenheit geführt. Sie konnte durch neue Ideen überzeugen.

Frage 12: Leider kann Cedrik Müller nach der Ausbildung nicht übernommen werden. Welche Aussagen sind richtig? (2 richtige Antworten)

- a) Sie müssen nicht kündigen, da der Ausbildungsvertrag ein befristeter Vertrag ist.
- b) Sie müssen Cedrik Müller 3 Monate vor Beendigung der Ausbildung schriftlich kündigen.
- c) Sie müssen Cedrik Müller in ein festes Arbeitsverhältnis übernehmen, wenn Sie nicht fristgerecht gekündigt haben.
- d) Sie sollten Cedrik Müller rechtzeitig informieren, damit er auf dem Arbeitsmarkt aktiv werden kann.

Frage 13: Sie erfahren, dass die IHK Prüfer für die Abschlussprüfung sucht. Da Sie seit 6 Jahren für die Ausbildung der Verkäufer/innen verantwortlich sind, interessieren Sie sich für diese Tätigkeit. Sie möchten jedoch wissen, wer die Kosten für Ihre Tätigkeit als Prüfer trägt.(1 richtige Antwort)

- a) Sie haben mit 6 Jahren noch nicht genügend Praxis für die Tätigkeit als Prüfer gesammelt.
- b) Für Auslagen und für die Prüfungszeit erhalten Sie als Prüfer von der zuständigen Stelle eine Entschädigung.
- c) Ihr Arbeitgeber hat für alle Kosten aufzukommen, da in Ihrem Betrieb ausgebildet wird.
- d) Als Prüfer tragen Sie die Kosten selber.

Frage 14: Welche Vorteile ergeben sich aus einer Tätigkeit als Prüfer? (2 richtige Antworten)

- a) Sie bekommen die Prüfungsfragen vorab und können somit den eigenen Auszubildenden Tipps zur Prüfung geben.
- b) Sie können Erfahrungen mit anderen Prüfern austauschen.
- c) Sie erhalten Informationen zum Ablauf von Prüfungen und zur Entwicklung des Berufes.
- d) Sie können Einfluss auf die Benotung Ihrer Auszubildenden nehmen.

Frage 15: Warum wird Weiterbildung im Beruf für Arbeitnehmer immer wichtiger? (2 richtige Antworten)

- a) Berufliches Wissen muss erhalten und sollte weiter ausgebaut werden.
- b) Durch Arbeitszeitverkürzung steht immer weniger Zeit für die betrieblichen Aufgaben zur Verfügung.
- c) Die Kenntnisse müssen der schneller werdenden technischen Entwicklung angepasst werden.
- d) Durch Weiterbildung im Beruf erhöht sich der Urlaubsanspruch.